

Gemeinsam für mehr Wohnraum

BImA – verantwortungsvoller Umgang mit Bundesimmobilien

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, kurz BImA, ist eine Einrichtung des Bundes, die sich um die Immobilien in dessen Besitz kümmert. Eine der Aufgaben der BImA ist die Wohnungsfürsorge, also die Bereitstellung von günstigem Wohnraum für Bundes- und Landesbedienstete. Mit dieser Arbeit trägt sie dazu bei, dass Beschäftigte des Bundes bezahlbaren Wohnraum in der Nähe ihres Dienstortes finden.

Konkret ist die BImA verantwortlich für die Bewirtschaftung und die Instandhaltung der Bestandsgebäude des Bundes. Aber auch die Planung und Umsetzung von Sanierungs- und Neubaumaßnahmen liegt in den Händen der BImA. Im Gegensatz zu privaten Wohnungsunternehmen, deren Ziel die Gewinnmaximierung ist, hat die BImA den Auftrag, das Immobilienvermögen des Bundes effizient und gemeinwohlorientiert zu verwalten. Das bedeutet, dass bei der Verwaltung der Liegenschaften neben wirtschaftlichen auch soziale und ökologische Aspekte berücksichtigt werden.



Wandel der BImA – von der Verwalterin zur Entwicklerin

Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 hat sich das Aufgabenprofil der BImA stark gewandelt. So war die BImA zu Zeiten ihrer Gründung vorrangig mit der Vermietung und Instandhaltung der Bestandsgebäude beauftragt. Objekte, die für die Aufgaben des Bundes nicht mehr relevant waren, sollten verkauft werden. Dies ist heute nicht mehr der Fall.



2005 – 2018
Instandhaltung &
Vermietung

Geändert hat sich das 2018 mit der Einführung der gemeinsamen Wohnraumoffensive durch Bund, Länder und Kommunen. Grund hierfür waren vor allem steigende Mietpreise und Wohnungsnot in Ballungsräumen.



seit 2018
Sanierung & Neubau

Wohnraumoffensive – zukunfts- fähigen Wohnraum schaffen

Heute verkauft die BImA ihre Wohngebäude nicht mehr, sondern konzentriert sich auf die Sanierung bestehender Wohnungen und den Neubau von Wohnraum. Der Fokus liegt auf nachhaltigen, klimaschonenden Wohnkonzepten mit effizienten Energielösungen. Ziel der Initiative ist es, den Bestand an Bundesimmobilien zu erhalten, zu erweitern und zu verbessern. Durch Kernsanierungsmaßnahmen und den Bau energieeffizienter Wohnanlagen strebt die BImA danach, bezahlbaren und modernen Wohnraum zu schaffen, der die Lebensqualität der Mieterinnen und Mieter erhöht und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck minimiert.

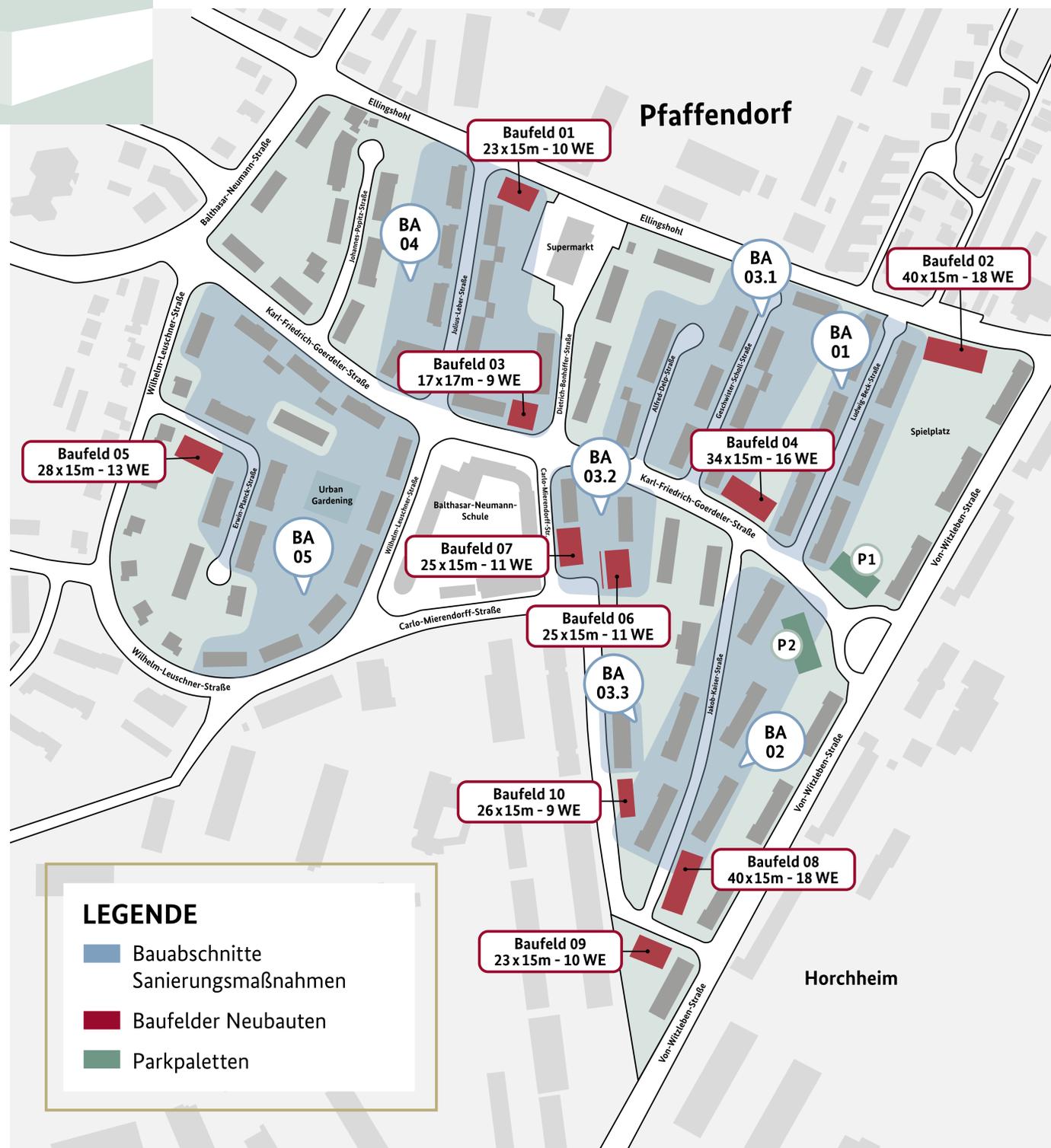
Mehr Platz, mehr Komfort, mehr Lebens- qualität

Insgesamt werden 202 Wohnungen kernsaniert und modern ausgestattet. Darüber hinaus sieht der Projektplan die Schaffung von 205 neuen Wohnungen durch die Aufstockung bestehender Gebäude sowie 107 neue Wohnungen durch Neubauten vor.

Neue Wohnungen für die „Franzoesiedlung“

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) plant die Kernsaniierung und Aufstockung der Gebäude im „Franzosenviertel“ auf der Pfaffendorfer Höhe. Hierbei werden die Gebäude saniert und durch ein weiteres Stockwerk ergänzt. Das Projekt wird im Rahmen der Wohnraumoffensive für zusätzlichen Wohnraum durchgeführt. Hinzu kommt, dass die Gebäude aus den 1950er-Jahren trotz kleinerer Renovierungsmaßnahmen nicht mehr den heutigen Standards entsprechen und kernsaniert werden müssen.

Die Kernsaniierungen und Aufstockungen werden nacheinander in fünf Bauabschnitten erfolgen. Zusätzlich werden auf zehn Baufeldern Neubauten errichtet und somit behutsam nachverdichtet.



202
Wohnungen
werden kernsaniert



205
neue Wohnungen
durch Aufstockung



107
neue Wohnungen
durch Neubauten

i

Ziel der Baumaßnahmen ist es, bereits für Wohnraum verwendete Flächen zu nutzen. Damit werden vorhandene Potenziale ausgeschöpft und weitere großflächige Versiegelungen für den Wohnungsbau vermieden.

Nachhaltige Sanierung für mehr Lebensqualität

Bei den Sanierungen der Bestandsgebäude handelt es sich um Kernsanierungen: Die Häuser werden bis auf den Rohbau zurückgebaut und anschließend erfolgt ein neuer Innenausbau, um einen modernen Wohnstandard zu erreichen. Aktuelle Mieterinnen und Mieter können deshalb während den Baumaßnahmen nicht in ihren Wohnungen bleiben.

Gemeinsam Lösungen finden – Sie bekommen Unterstützung während der Kernsanierung

Die BImA ist sich bewusst, dass dies einen gravierenden Eingriff in Ihren Alltag bedeutet und wird daher mit Ihnen zusammen nach Lösungen suchen. Geplant sind hierfür Angebote zu Ausweichwohnungen für den Zeitraum der Baumaßnahmen.



Rückansicht der bestehenden Gebäude



Visualisierung der Rückansicht der sanierten Gebäude in der Ludwig-Beck-Straße



Vorderansicht der bestehenden Gebäude



Visualisierung der Vorderansicht der sanierten Gebäude in der Ludwig-Beck-Straße

Zudem bietet die BImA Hilfe bei Umzügen für diejenigen an, die während der Kernsanierung in eine Ausweichwohnung ziehen oder sich für einen Umzug in eine andere Wohnung innerhalb von Koblenz entscheiden.

Weniger Baustellenaufwand - schneller Wiedereinzug

Um die Bauarbeiten zu beschleunigen und die Emissionen vor Ort zu reduzieren, setzen wir bei der Aufstockung auf eine effiziente und ökologische Modul- oder Holzrahmenbauweise. Bei dieser Methode werden große Bauteile als einzelne Elemente vorgefertigt und in ganzen Teilen angeliefert. Auf diese Weise wird während der Baumaßnahmen Zeit gespart.



Visualisierung des vorgesehenen Spielplatzes

Raum für Gemeinschaft und Erholung

Die Außenanlagen sind als Begegnungsorte und Gemeinschaftsflächen für alle geplant. Bei der Neugestaltung der Pfaffendorfer Höhe legt die BImA großen Wert auf qualitativ hochwertige Freiflächen, die das aktive Zusammenleben im Wohnviertel fördern. Durch moderne und sicher gestaltete Spielplätze haben Kinder Raum zum Spielen und Entdecken. Umfangreiche Grünflächen und sorgfältig angelegte Erholungsräume schaffen eine angenehme Atmosphäre, die zur Entspannung und aktiven Freizeitgestaltung einlädt.

Raum für Fahrräder, Autos und Elektromobilität

Im Rahmen des Bauprojekts auf der Pfaffendorfer Höhe legen wir großen Wert auf die Förderung einer umweltfreundlichen und gesunden Mobilität:

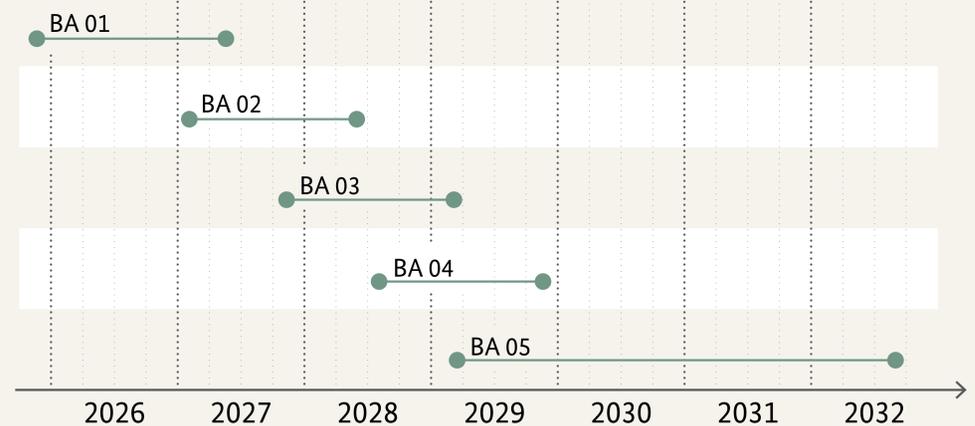
- abschließbare und leicht zugängliche Abstellplätze für Fahrräder
- komfortable Parkoptionen direkt an den Wohnhäusern sowie in zwei Parkpaletten an der Karl-Friedrich-Goerdeler-Straße
- speziell ausgewiesene Stellplätze für E-Autos mit Ladestationen



Visualisierung der geplanten abschließbaren Fahrradabstellplätze

Der Weg in Ihr neues Zuhause

Zeitplan für Kernsanierungsmaßnahmen



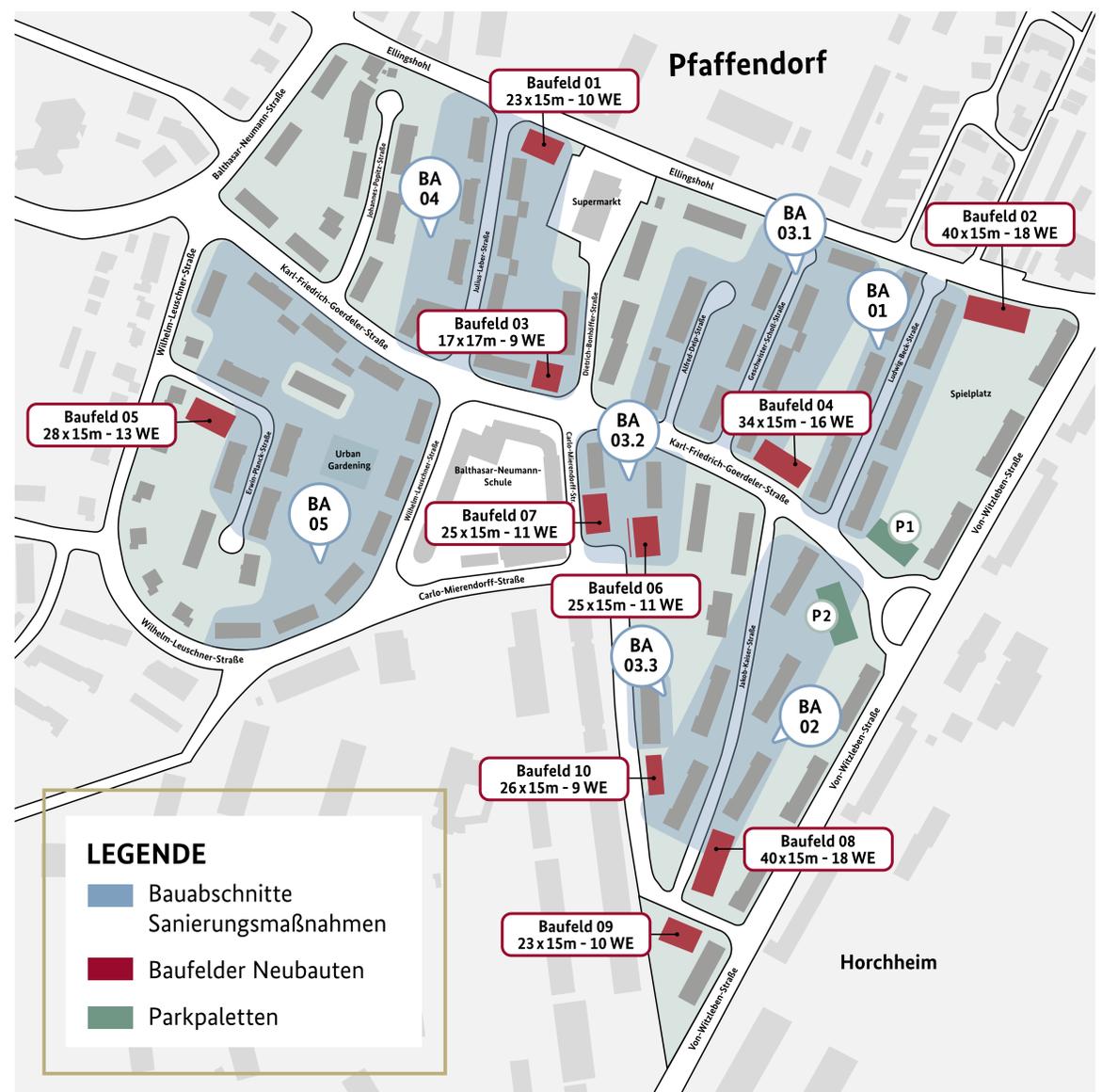
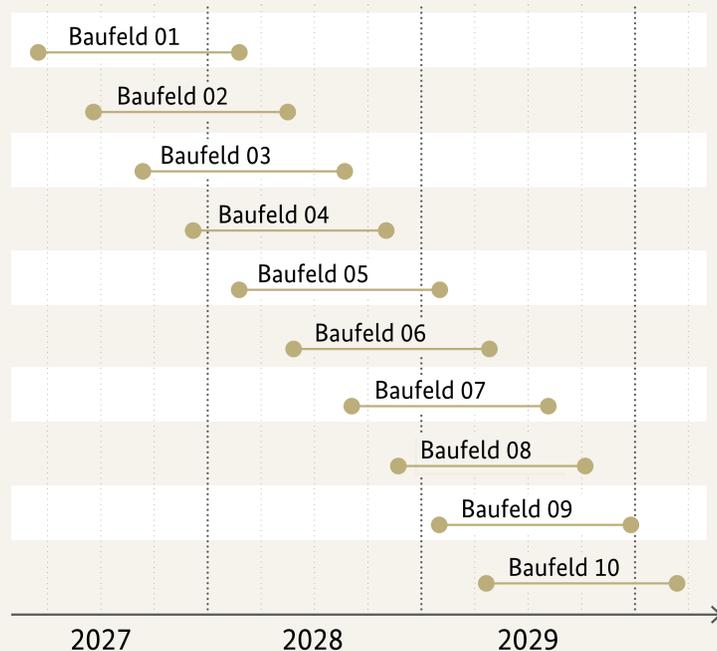
Die gesamten Bau- und Sanierungsmaßnahmen für die Pfaffendorfer Höhe sind nach aktuellem Plan im Zeitraum 2025-2032 angesetzt. Dies beinhaltet die Kernsanierungs- und Aufstockungsmaßnahmen sowie die Nachverdichtung durch Neubauten.

Der Beginn des Projekts ist mit dem Abschnitt BA01 in der Ludwig-Beck-Straße angesetzt. Diese erste Phase der Kernsanierung soll planmäßig Ende 2025 starten. Ab dem Frühjahr 2027 sind die Baumaßnahmen in den weiteren Bauabschnitten vorgesehen. Der Startschuss für die Neubauten erfolgt dann gemeinsam mit den weiteren Sanierungsabschnitten in 2027.

Sie werden rechtzeitig und ausführlich über den spezifischen Zeitplan und die Details der jeweiligen Bauphase informiert.

i Nicht alle Gebäude auf der Pfaffendorfer Höhe gehören der BImA. Doch indem die BImA ihre Wohnimmobilien modernisiert und aufwertet sowie die Bebauung behutsam verdichtet, trägt sie ganz wesentlich zur Entwicklung des gesamten Viertels bei.

Zeitplan für Baufelder der Neubauten





Visualisierung Vorderansicht der sanierten Gebäude in der Ludwig-Beck-Straße

Zukunft mit mehr Komfort: die Ludwig-Beck- Straße als Pionier

Zukunft gestalten – modernes Wohnen mit mehr Komfort in der Ludwig-Beck-Straße

Im ersten Bauabschnitt stehen die Gebäude in der Ludwig-Beck-Straße 1-12 im Fokus der Baumaßnahmen. Im Rahmen der Kernsanierung werden die Gebäude durch den Austausch der Fenster, die Ergänzung der bestehenden Heizungsanlagen zu effizienteren Hybridanlagen sowie eine neue Fasadendämmung energetisch optimiert. Zudem wer-

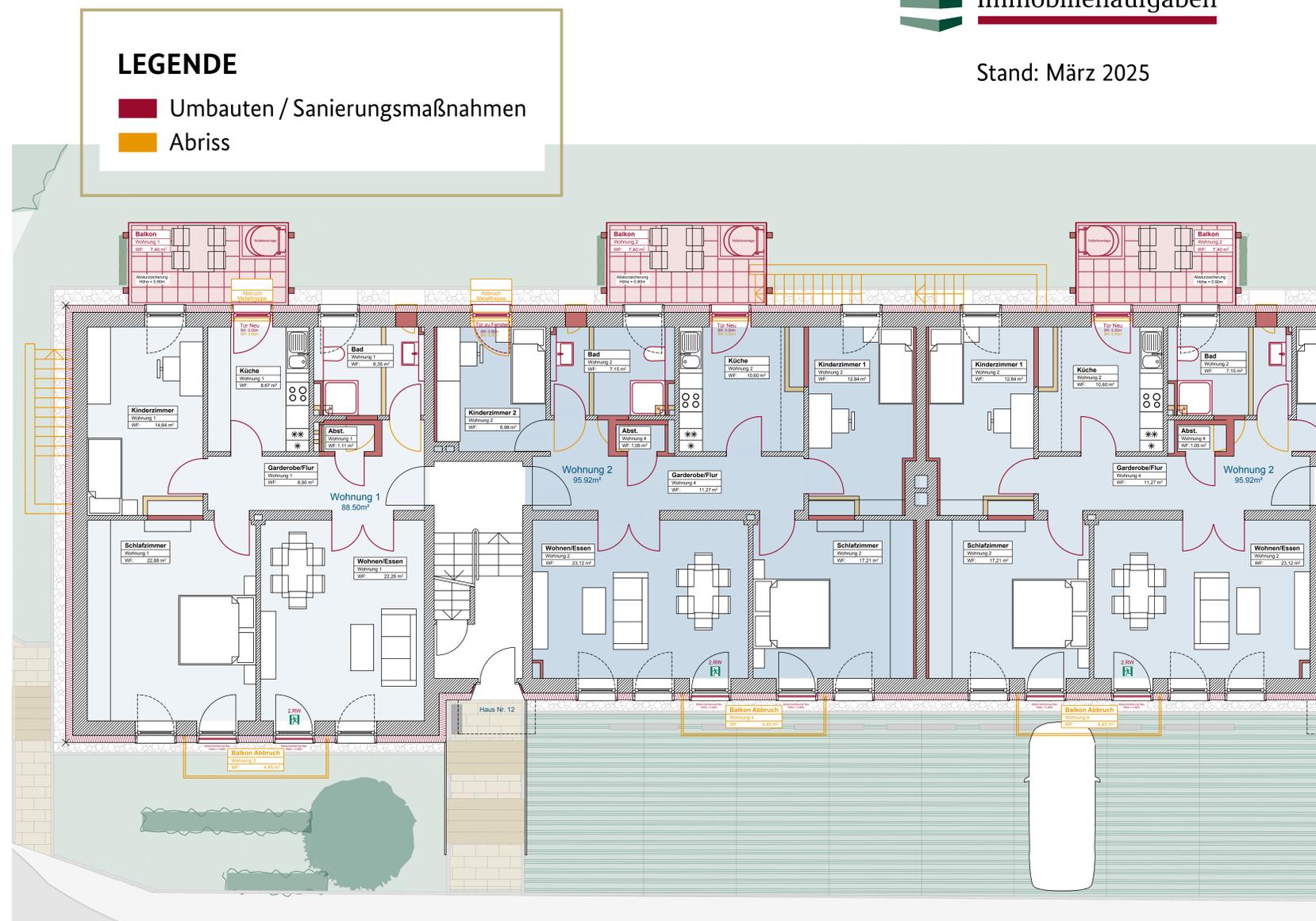
den auch eventuell vorhandene, dem Baujahr geschuldete Gebäudeschadstoffe beseitigt. Durch die geplante Aufstockung der Gebäude um ein weiteres Stockwerk schafft die BImA zusätzlichen Wohnraum für Koblenz.



Visualisierung der Rückansicht der sanierten Gebäude in der Ludwig-Beck-Straße

Anpassungen in den Wohnungen

Im Rahmen der Baumaßnahmen werden neben den technischen Sanierungen auch die Grundrisse von Wohnungen optimiert. Unter anderem werden die Balkone vergrößert sowie WC und Badezimmer zusammengelegt. Diese Anpassungen sind darauf ausgelegt, den Wohnkomfort zu verbessern und vorhandene Flächen effizienter zu nutzen.



Grundriss der sanierten Gebäude mit den geplanten Änderungen

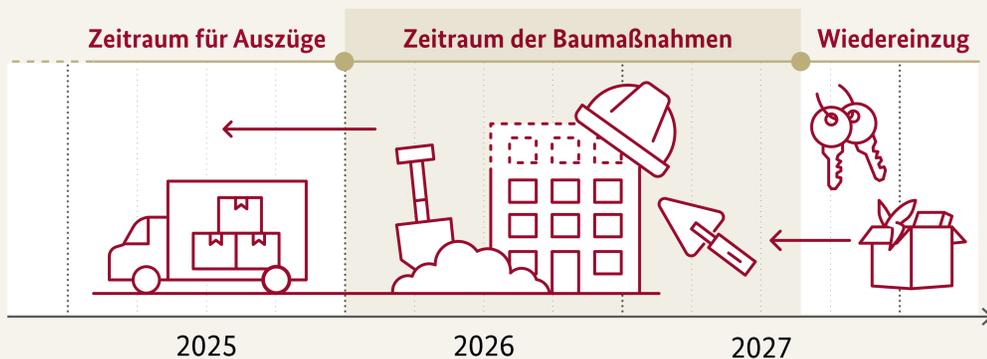


Visualisierung der geplanten Gebäude und Grünflächen aus der Vogelperspektive

Die Neugestaltung der Außenanlagen

Die Gemeinschafts- und Grünflächen werden noch attraktiver gestaltet. Zudem werden zusätzliche, leicht und abschließbare Fahrradabstellplätze sowie neue Parkplätze direkt vor bzw. an den Gebäuden geschaffen. Durch die Neugestaltung der Außenanlagen wird das Quartier deutlich aufgewertet und das Wohnumfeld für Sie noch angenehmer.

Zeitstrahl mit wichtigsten Maßnahmen und Meilensteinen:



Eigentum verpflichtet – Verantwortung für Wohnraum übernehmen

Die Wohnungen in der Ludwig-Beck-Straße stammen aus den 1950er-Jahren. Zwar wurden seitdem kleinere Renovierungen getätigt, diese reichen jedoch nicht aus, um die Gebäude langfristig in einem Zustand zu erhalten, der auch die Vorgaben zum klimafreundlichen Heizen erfüllt. Gleichzeitig wird der Wohnraum in Ballungsräumen wie Koblenz immer knapper. In diesem Kontext hat die BImA im Rahmen der Wohnraumoffensive die Aufgabe übernommen, den Wohnungsbestand zu erhalten und fit für die Zukunft zu machen sowie bezahlbaren neuen Wohnraum zu schaffen.

Die moderne Ludwig-Beck- Straße

Im Zuge der Baumaßnahme werden die Wohnungen in der Ludwig-Beck-Straße kernsaniert, um sie zukunftsfähig zu gestalten. Insgesamt soll Ihnen damit ein langfristig hoher Wohnkomfort zu fairen Preisen angeboten werden.



Visualisierung der geplanten Gebäude und Grünflächen aus der Vogelperspektive

Weniger Energieverbrauch dank effizienter Heizsysteme

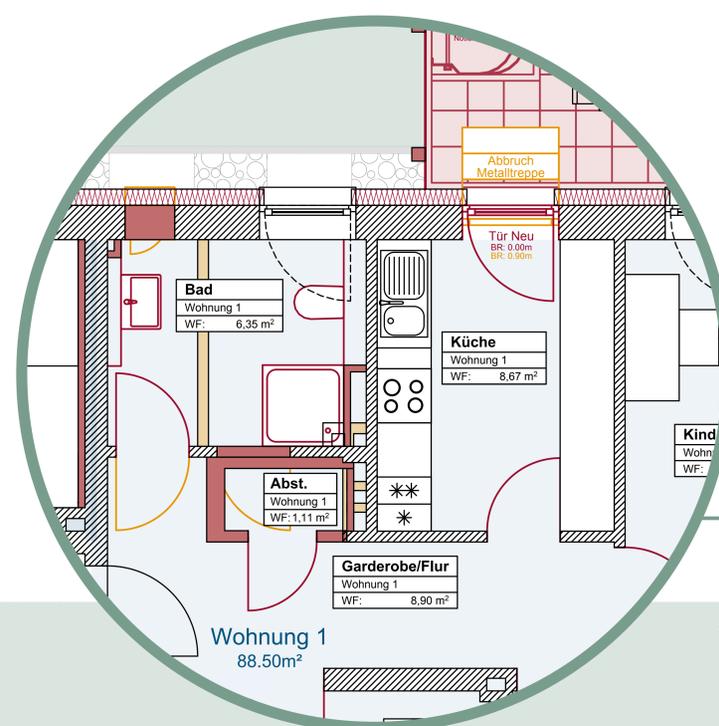
Jedes Haus wird mit neuen, energieeffizienten Heizungsanlagen (Wärmepumpen) ausgestattet, die den modernsten Energiestandards entsprechen. Die vorhandene Gasheizung wird für den Spitzenbedarf beibehalten und die gesamte Anlage als Hybridanlage betrieben. Diese Maßnahme führt zu einer deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs und senkt somit die Energiekosten. Zusätzlich werden Fußbodenheizungen installiert, die für ein Wohlfühlklima durch gleichmäßige und angenehme Wärme in der ganzen Wohnung sorgen.

Erweiterung und Überdachung der Balkone

Die Balkone werden im Rahmen der Kernsanierung vergrößert und teils überdacht, um den Wohnkomfort zu steigern. Zusätzlich werden die Balkone zum Garten hin ausgerichtet, was mehr Ruhe und Entspannung im Alltag bietet. In diesem Zuge werden die alten Balkone zur Straße hin abgebaut. Nur für die aufgestockten Wohnungen sind teilweise Balkone zur Straße geplant.

Moderne und barriereerleichterte Badezimmer

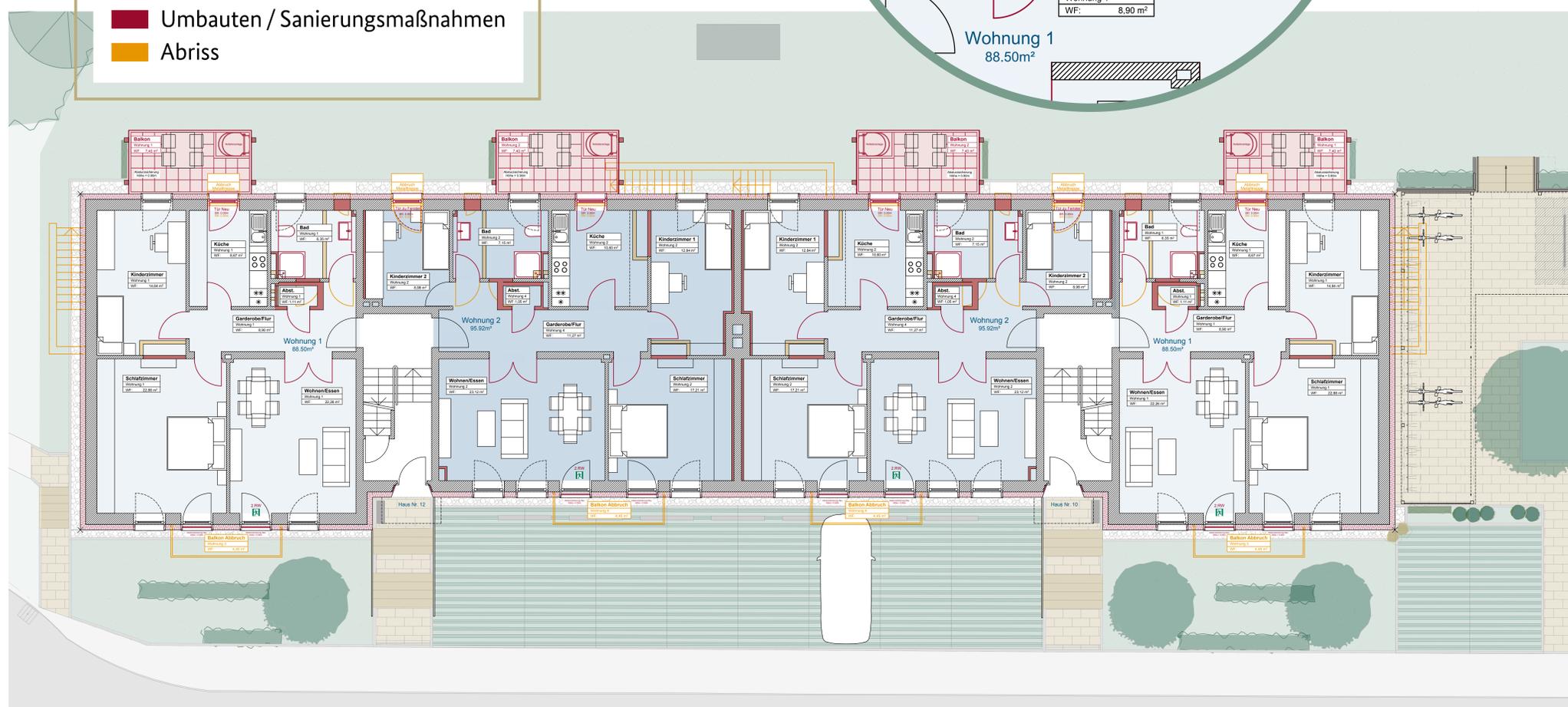
Jedes Badezimmer wird vollständig erneuert und mit modernen Sanitäreinrichtungen ausgestattet. Dazu zählen zeitgemäße Duschen, moderne Toiletten, neue Armaturen und hochwertige Fliesen. Mit einer gut begehbaren Dusche will die BImA vor allem den Alltag für ältere Mieterinnen und Mieter erleichtern.



Grundriss des sanierten Badezimmers mit den geplanten Änderungen

LEGENDE

- Umbauten / Sanierungsmaßnahmen
- Abriss



Grundriss der sanierten Gebäude mit den geplanten Änderungen

Die Darstellung auf den Plakaten entspricht dem aktuellen Projektstand. Anpassungen sind weiterhin möglich.

Einfach und unkompliziert durch die Bauphase

Option I – Umzug in eine temporäre Ausweichwohnung

Als erste Option bietet die BImA Ihnen an, im Zeitraum der Sanierungsarbeiten eine im „Franzosenviertel“ gelegene Ausweichwohnung zu beziehen. Hierfür wurden extra leerstehende Wohnungen im Bestand der BImA renoviert, hergerichtet und für Sie mit Einbauküchen ausgestattet. Wenn Sie temporär eine Ausweichwohnung beziehen, wird Ihre Küche über den Zeitraum der Baumaßnahmen abgebaut und eingelagert. Wir erstellen Ihnen Angebote für Ausweichwohnungen, entsprechend Ihrer derzeitigen Wohnsituation und Ihren Bedürfnissen. Natürlich können Sie diese Ausweichwohnungen vorher besichtigen. Die BImA bemüht sich, die Verteilung der Ausweichwohnungen so fair und bedarfsgerecht wie möglich zu gestalten. Allerdings gilt: Je früher Sie sich für einen Umzugstermin entscheiden, desto besser können Ihre Bedürfnisse in Bezug auf die Ausweichwohnungen berücksichtigt werden.

Da die Ausweichwohnungen für die Mieterinnen und Mieter der anderen Bauabschnitte wieder benötigt werden, ist ein längerer Verbleib grundsätzlich nicht möglich.

i
Ein wohlwollender und fairer Umgang mit Ihnen ist der BImA wichtig: Da Sie während der Kernsanierung nicht in Ihren Wohnungen bleiben können, werden wir Sie durch zwei Lösungsmöglichkeiten unterstützen.

Für Ihren Umzug in eine Ausweichwohnung ist ein Umzugsunternehmen beauftragt. Sie erhalten alle notwendigen Packmittel wie Umzugskartons, um Ihre persönlichen Gegenstände sicher verpacken zu können. Das beauftragte Umzugsunternehmen übernimmt Transport, Möbelmontage sowie das Anschließen größerer Elektrogeräte, damit Sie sich schnell einrichten und wohlfühlen können.

Option II – Umzug aus Ihrer Wohnung

Neben dem Umzug in eine Ausweichwohnung haben Sie auch die Möglichkeit, sich eine freie Wohnung aus dem umfangreichen Angebot der BImA im Rahmen der Wohnungsfürsorge oder auf dem freien Wohnungsmarkt zu suchen. Gerne unterstützen die Beschäftigten der BImA Sie bei der Suche nach einer Wohnung im Bestand. Sofern Ihre neue Wohnung innerhalb der Stadt Koblenz liegt, erhalten Sie auch hier eine Umzugsunterstützung.



Das gemeinsame Ziel: schneller Umzug – schnelle Nutzung der sanierten Wohnungen

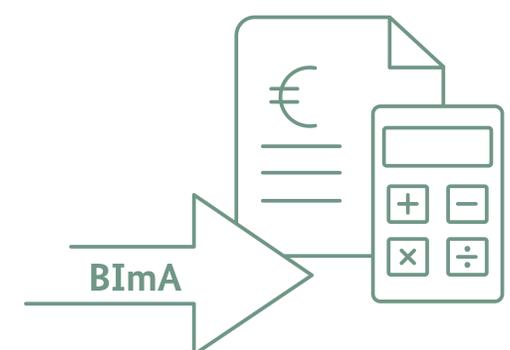
Die Kernsanierung soll wie geplant im vierten Quartal 2025 beginnen, damit Ihnen so schnell wie möglich die modernisierte und komfortable Wohnung in der Ludwig-Beck-Straße wieder zur Verfügung steht. Ein schneller Umzug aus Ihrer aktuellen Wohnung ermöglicht es, die notwendigen Vorbereitungen frühzeitig zu beginnen.

Finanzielle Unterstützung für Sie

Die BImA weiß, dass der notwendige Umzug mit Herausforderungen und Belastungen für Sie verbunden sein kann. Ob es um die Organisation des Transports, die Umstellung im Alltag oder den Abschied aus der vertrauten Wohnung geht – all diese Schritte erfordern Zeit, Energie und Planung.

Um Ihnen den Übergang so unkompliziert wie möglich zu gestalten, unterstützt die BImA Sie auch finanziell. Die Unterstützung dient als Ausgleich für den mit dem Umzug verbundenen Aufwand und soll Sie in dieser Phase entlasten. Zur Ausgestaltung der Unterstützungsleistungen setzen wir auf persönliche Gespräche und gemeinsame Lösungen mit Ihnen.

Die Auszahlung der Unterstützungsleistung erfolgt nach dem Umzug. Damit Sie diesen schneller realisieren können, müssen Sie sich nicht an die vertraglich geregelten Kündigungsfristen halten. Diese werden aufgehoben.



Umzugsprozess und Unterstützungsangebote

Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Umzug



Ihr Weg durch die Kernsanierung – wichtige Informationen zu Ihrem Mietverhältnis

Die Kernsanierung der Häuser in der Ludwig-Beck-Straße ist ein wichtiger Schritt, um die Wohnungen langfristig zu modernisieren, energieeffizienter zu gestalten und den Wohnkomfort zu steigern.

Um die Arbeiten durchführen zu können, ist es notwendig, die Gebäude für die Bauzeit vollständig freizuziehen. Nach Abschluss der Sanierung haben Sie die Möglichkeit, in eine neue modernisierte Wohnung zurückzukehren.

Was jetzt wichtig ist: alle Infos im Überblick

Anpassung der Mietverhältnisse im Überblick

1. Persönliche Beratung und Klärung der nächsten Schritte



- Vor der Umsetzung der geplanten Maßnahmen nehmen wir mit Ihnen persönlichen Kontakt auf. Dabei besprechen wir gemeinsam die bestmöglichen Lösungen für den Zeitraum der Sanierung.

2. Temporäre Ausweichwohnungen während der Kernsanierung



- Die BImA bietet Ihnen als Mieterin oder Mieter die Möglichkeit, während der notwendigen Kernsanierungsarbeiten Ihres aktuellen Wohnraumes eine möglichst gleichwertige Ausweichwohnung zu beziehen.
- Die Mietkonditionen entsprechen den Quadratmetermieten der bisherigen Wohnungen.

3. Einzug in die sanierte Wohnung



- Nach Abschluss des Bauvorhabens können Sie in eine modernisierte, energieeffiziente und komfortablere Wohnung zurückkehren.
- Aufgrund des gesteigerten Wohnwerts durch die umfangreichen Investitionen wird es eine Mietanpassung geben. Verbindliche Mietpreise können noch nicht genannt werden, da sich diese immer nach dem dann gültigen Mietspiegel richten.
- Als Bestandsmieterinnen und -mieter der Ludwig-Beck-Straße profitieren Sie von einem Vorzugsmietpreis. Dieser soll 0,50 Euro pro Quadratmeter unter dem dann veranschlagten allgemeinen Mietpreis liegen.
- Die durch die Baumaßnahmen erzielten Energieeffizienzsteigerungen werden zudem langfristig zu einem geringeren Energieverbrauch und zu spürbaren Kosteneinsparungen für die Mieterinnen und Mieter führen.

Ihre individuelle Beratung während des Projekts

Mit Ihnen im Kontakt – Mietersprechstunden auf der Pfaffendorfer Höhe

Um Ihnen einen direkten und unkomplizierten Zugang zu Informationen rund um die Anpassung der Mietverhältnisse sowie die Organisation des Umzuges zu ermöglichen, bietet die BImA Ihnen Unterstützung und persönliche Beratung an. Nicht jede Wohn- und Lebenssituation ist gleich. Gerade Menschen mit besonderen Herausforderungen sollen daher umfassend bei einem reibungslosen Umzug unterstützt werden. Deshalb wird ein Mietendenbüro mit Sprechstunden als persönlicher Anlaufpunkt für Sie eingerichtet.

1

Termine für die Mietendensprechstunden:
09. und 10. April 2025 von 09:00 - 19:00 Uhr

Ort für die Mietendensprechstunden:
Von-Witzleben-Str. 22, Erdgeschoss rechts

Um sicherzustellen, dass alle Anliegen und Bedürfnisse angemessen und rechtzeitig berücksichtigt werden, können Sie sich im Mietendenbüro einen festen Termin buchen.

1

Damit die Kommunikation so transparent wie möglich gestaltet wird, hat die BImA NeulandQuartier beauftragt. NeulandQuartier ist eine Agentur, die sich auf die kommunikative Begleitung von Bau- und Infrastrukturprojekten spezialisiert hat.

Für die Sprechstunden stehen Ihnen die Beschäftigten von der BImA sowie das Team von NeulandQuartier zur Verfügung.

Für weitere Fragen sind wir gerne für Sie erreichbar. Hierfür haben wir für Sie ein Info-Telefon eingerichtet sowie eine E-Mail-Adresse, über die Sie unsere Ansprechpersonen von NeulandQuartier direkt erreichen.

Tel.: 0341 2310 9035 (Mo-Fr 10:00 – 16:00 Uhr)
E-Mail: bima-koblenz@neulandquartier.de

Im Auftrag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) koordiniert das Projektteam von NeulandQuartier alle Anfragen, die über diese beiden Kanäle eingehen.

 **Neuland
Quartier**

NeulandQuartier GmbH
Humboldtstraße 15
04105 Leipzig
www.neulandquartier.de

Ausblick kernsanierte Wohnungen

Weniger Energieverbrauch dank effizienter Heizsysteme

Jedes Haus wird mit neuen, energieeffizienten Heizungsanlagen (Wärmepumpen) ausgestattet, die den modernsten Energiestandards entsprechen. Die vorhandene Gasheizung wird für den Spitzenbedarf beibehalten und die gesamte Anlage als Hybridanlage betrieben. Diese Maßnahme führt zu einer deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs und senkt somit die Energiekosten. Zusätzlich werden Fußbodenheizungen installiert, die für ein Wohlfühlklima durch gleichmäßige und angenehme Wärme in der ganzen Wohnung sorgen.

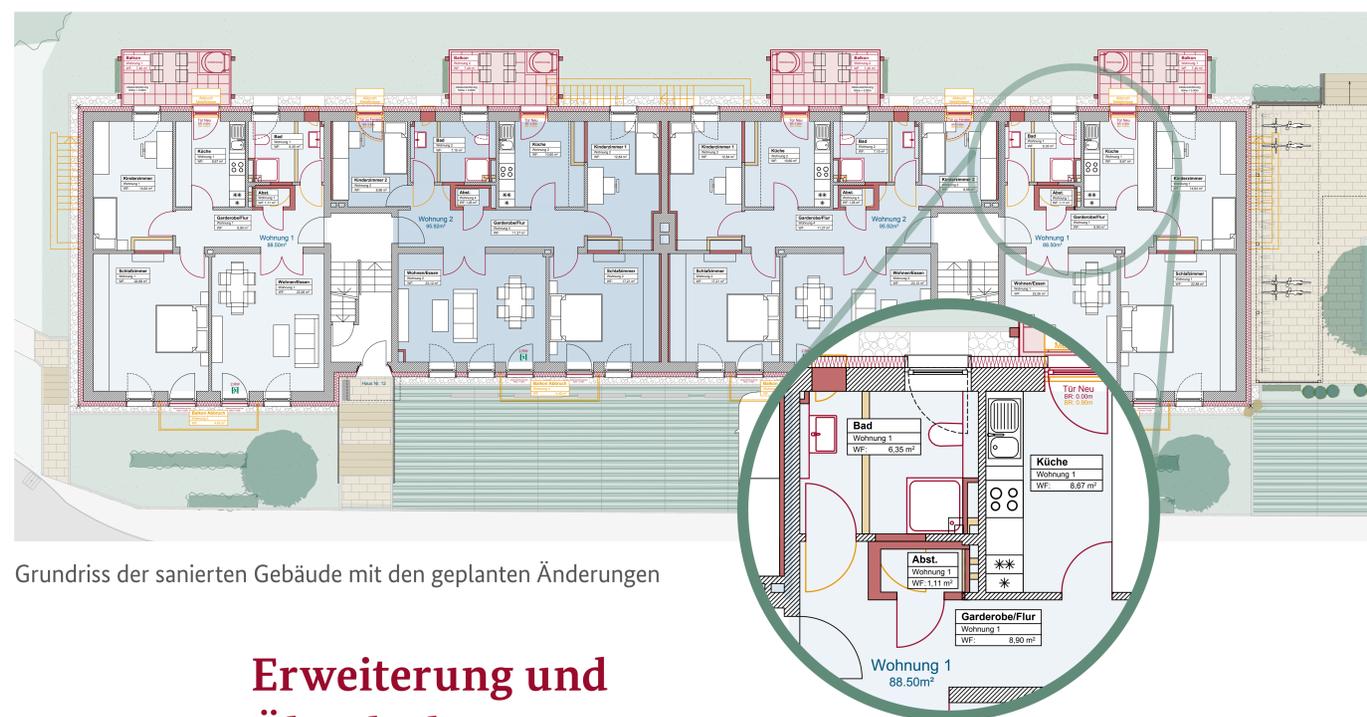
LEGENDE

- Sanierungsmaßnahmen
- Abriss

Eigentum verpflichtet – Verantwortung für Wohnraum übernehmen

Die Wohnungen auf der Pfaffendorfer Höhe stammen aus den 1950er-Jahren. Zwar wurden seitdem kleinere Renovierungen getätigt, diese reichen jedoch nicht aus, um die Gebäude langfristig in einem Zustand zu erhalten, der auch die Vorgaben zum klimafreundlichen Heizen erfüllt. Gleichzeitig wird der Wohnraum in Ballungsräumen wie Koblenz immer knapper. In diesem Kontext hat die BImA im Rahmen der Wohnraumoffensive die Aufgabe übernommen, den Wohnungsbestand zu erhalten und fit für die Zukunft zu machen sowie bezahlbaren neuen Wohnraum zu schaffen.

Im Zuge der Kernsanierung und Aufstockung werden die Wohnungen auf der Pfaffendorfer Höhe daher kernsaniert, um sie zukunftsfähig zu gestalten. Insgesamt soll Ihnen damit ein langfristig hoher Wohnkomfort zu fairen Preisen angeboten werden.



Grundriss der sanierten Gebäude mit den geplanten Änderungen

Erweiterung und Überdachung der Balkone

Die Balkone werden im Rahmen der Kernsanierung vergrößert und teils überdacht, um den Wohnkomfort zu steigern. Zusätzlich werden die Balkone zum Garten hin ausgerichtet, was mehr Ruhe und Entspannung im Alltag bietet. In diesem Zuge werden die alten Balkone zur Straße hin abgebaut.

Moderne und barrierereduzierte Badezimmer

Jedes Badezimmer wird vollständig erneuert und mit modernen Sanitäranlagen ausgestattet. Dazu zählen zeitgemäße Duschen, moderne Toiletten, neue Armaturen und hochwertige Fliesen. Mit einer gut begehbaren Dusche will die BImA vor allem den Alltag für die älteren Mieterinnen und Mieter erleichtern.



Visualisierung der geplanten Gebäude und Grünflächen aus der Vogelperspektive